

**Susanne Wendler,  
 Stadtdirektorin Wien  
 City Firmenkunden**



**Netzwerkforscher Harald Katzmaier (oben), Max Ruhri (unten), FAS Network Research**

# Die Diversität entscheidet

**BUSINESS-NETZWERKE** Wie ist ein gutes Beziehungsnetz geflechtet? Zwei Netzwerkforscher gaben in einer Veranstaltung von BA-CA und INDUSTRIEMAGAZIN Antwort darauf.

**W**enn Susanne Wendler über Netzwerke spricht, braucht sie das Thema nicht weit herzuholen. Die Firmenkunden-Chefin der BA-CA in Wien kann damit im eigenen Haus beginnen. „Unser Unternehmen ist mit seinen Niederlassungen in Zentral- und Osteuropa selbst ein riesiges Netzwerk, das seinerseits wieder in ein noch größeres internationales Netz eingebunden ist“, so Wendler. „Allein daraus weiß ich von der Bedeutung, aber auch von der Herausforderung, ein internationales Netzwerk zu pflegen.“ Doch wie ordnet man die Knotenpunkte in seinem Beziehungsgeflecht richtig ein? Wer ist wichtig, wer wird wichtig und was macht ein gutes Netzwerk aus? Antworten auf diese Fragen gaben die zwei Netzwerkanalysten Harald Katzmaier und Max Ruhri auf einer gemeinsam mit Bank Austria Creditanstalt und dem INDUSTRIEMAGAZIN ausgerichteten Vortragsveranstaltung im alten Rathaus in Wien.

**Nutzbare Infrastruktur.** „Letztendlich sind die Verbindungen zwischen Personen nichts anderes als Verkehrswege. In dem Moment, in dem ich jeman-

## Mit dabei ...

... waren rund 120 Besucherinnen und Besucher. Networking betrieben etwa Macquarie-Capital-Chef **Werner Weis-Raabl**, UPS-Marketingchefin **Sabine Dobesberger**, Frauen-Netzwerkerin **Sabine M. Fischer**, Grünen-Politiker **Christoph Chorherr**, EBPP-Geschäftsführer **Wolfgang Gschwandtner**, Bayer-Austria-Geschäftsführer **Martin Hagenlocher**, Data-Systems-Marketing-Chefin **Maria-Christine Hofmann**, Weidmüller-Prokurist **Josef Kranawetter**, Beraterin **Martina Manhartberger**, AWS-Manager **Martin M. Mayr**, RHI-Konzernbetriebsratschef **Leopold Miedl**, Caritas-Sprecherin **Patrizia Nessmann**, Pendl&Piswanger-Partnerin **Susanne Oberleitner-Fulmek**, **Karin Oppeker** von Gutmann Oppeker & Partner, Constantia-Packaging-Personalchefin **Veronika Rokietowski-Zügel** und Sony-Ericsson-Chefin **Andrea Gaal**.



den kennenlerne, ist die Infrastruktur vorhanden. Die Frage ist nun, wie ich sie nütze“, so FAS-Network-Research-Gründer Harald Katzmaier. Es gehe dabei immer um das Gleiche: Wissen, Geld und Beziehungen. „Die Aufsichtsräte üben ihre Funktionen nicht nur aus, um Zugang zu Ressourcen zu bekommen, sondern auch um zu sehen, was die anderen machen.“

Ein gutes Netzwerk, so Katzmaier, zeichne sich zum einen durch eine große „2-Schritt-Umgebung“ aus. Man kennt Personen, die ihrerseits viele Menschen kennen. Robustheit ist ein weiteres Kriterium, man teilt mit Geschäftsfreunden wiederum gemeinsame Freunde. Aus diesem Grund empfiehlt es sich laut den Netzwerkanalysten auch, seine Bekannten untereinander vorzustellen. „Gemeinsame Freunde schaffen Vertrauen und produzieren auch einen gewissen Druck zur Verbindlichkeit.“ Und schließlich, und das ist für den Forscher das Um und Auf, zählt die Diversität: „Wenn ich nur Menschen kenne, die so sind wie ich, habe ich zwar einen tollen Common Ground, aber einen Deal werde ich in diesem Netzwerk niemals machen.“ ♦